

# Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend den 15. Februar 1913, nachm. 2 Uhr.

Werke altspanischer und altitalienischer Meister.

1. **Jiménez de Antequera** (gestorben 1572):

„Batalla del sexto tono“ für Orgel.

Aufgefunden im Escorial von Padre Luis de Villalba; herausgegeben von Don Felipe Pedrell in „Antología española“, Band I.

2. **König Thibaut IV. von Navarra:** (geb. 1201 zu Troyes, gest. 8. Juli 1253 in Pamplona):

„Crux fidelis“. Melodie aus:

„Poésies du roi de Navarre avec des notes et un glossaire français“ (Paris 1742). Tonsatz von Otto Richter.

Crux fidelis inter omnes  
Arbor una nobilis,  
Nulla silva talem profert;  
Fronde, flore, germine,  
Dulce lignum, dulces clavos,  
Dulce pondus sustinet.

Treues Kreuz, einzigartig edler  
Baum unter allen, kein Wald  
bringt einen solchen hervor. Köst-  
licher Stamm, durch Laub, Blüte  
und Frucht, der köstliche Nägel  
und köstliche Last trägt.

3. **Ludovico Viadana** (geb. 1564 zu Viadana bei Mantua, gest. 2. Mai 1627 zu Gualtieri):

Canzona für 2 Violinen, 2 Violoncelle und Continuo.  
Cori spezzati.

Aus: Cento concerti ecclesiastici a 1, 2, 3 e 4 voci con il basso continuo per sonar nell' organo. Buch I. Herausgegeben von Hugo Riemann in „Alte Kammermusik“, Band I.

4. **Gemeinde.** Gesangbuch Nr. 77, V. 1 (Mel. v. H. L. Hasler, 1601).

Mel.: Herzlich tut mich verlangen —

Du meines Lebens Leben, du meines Todes Tod, für mich dahin  
gegeben in tiefste Seelennot, in Marter, Angst und Sterben aus  
heißer Liebsbegier, das Heil mir zu erwerben, nimm tausend Dank dafür!

H. v. Bruiningt, † 1772.

Vorlesung (Hebr. 12, 1—6), Gebet und Segen.

5. **Claudio Monteverde** (geb. 14. Mai 1567 zu Cremona, gest. 29 Nov. 1643 zu Venedig):

Sinfonia für Streichinstrumente, Cembalo und Orgel.

6. **Giovanni Pierluigi Palestrina** (geb. 1526 zu Palestrina, gest. 2. Febr. 1594 in Rom):

„Stabat mater“ für 2 vierstimmige Chöre. Nachgelassenes  
Werk. Neu herausgegeben von Richard Wagner.

Stabat mater dolorosa  
Juxta crucem lacrymosa  
Dum pendebat Filius.  
Cujus animam gementem  
Contristantem et dolentem  
Pertransivit gladius.

O quam tristis et afflita  
Fuit illa benedicta  
Mater unigeniti!  
Quae maerebat et dolebat,  
Pia mater dum videbat  
Nati poenas incliti!

Schaut die Mutter voller Schmerzen,  
Wie sie mit zerrissnem Herzen  
Bei dem Kreuz des Sohnes steht!  
Schaut ihre Trübsalshölze,  
Wie des Schwertes blutige Spitze  
Tief durch ihre Seele geht!

O wie traurig, da dem Tod nah'  
Sie den eingebornen Sohn sah,  
War die Mutter, benedict!  
Wie sie zaget, schmerzzernaget,  
Angeplaget, laut auflaget,  
Ob des Sohnes Schmach und Leid!

Bitte wenden!